

# „Weltweit gefragte Produkte“

bindereport-Interview mit Dr. Thomas Kaulitz, Geschäftsführer SID (Sächsisches Institut für die Druckindustrie GmbH) Leipzig\*

bindereport: Nunmehr seit anderthalb Jahren sind Sie neuer Geschäftsführer des SID Leipzig und seiner Tochtergesellschaft PITSID Leipzig. Welchen Eindruck haben Sie von der Tätigkeit der Beschäftigten und von der Reputation beider Unternehmen gewonnen?

**Dr. Kaulitz:** Das tolle Team von Fachleuten hat mich sehr positiv empfangen, und die Zusammenarbeit mit ihnen bereitet mir große Freude. Das Portfolio der beiden Unternehmen war und ist sehr gut aufgestellt, was auch im internationalen Markt der Druckindustrie bekannt ist.

Produkte und Services „made in Germany“ zur Qualitätsprüfung und Qualitätserhöhung erfreuen sich weltweit einer großen Nachfrage. Unsere Dienstleistungen konzentrieren sich derzeit eher auf der nationalen Ebene. Wachstumschancen sehe ich sowohl im nationalen als auch internationalen Geschäft, hier speziell in den Märkten in Asien oder Amerika. Enge Kooperationen mit Netzwerken von Dienstleistern und Zulieferern der Branche halfen uns auch in den harten Zeiten der Corona-Pandemie.

bindereport: Ist das SID Leipzig für viele Kunden eine Art „externe“ Abteilung F&E?

**Dr. Kaulitz:** Im Grunde sind wir den F&E-Abteilungen vorgeschaltet. Wir unterstützen Unternehmen speziell bei Vorab-Entwicklungen mit hohem technischem Risiko und begleiten die F&E-Abteilungen dann bei der Umsetzung. Unter dem Einsatz hoher Personal-Kapazitäten erarbeiten wir meist technische Konzepte für Druckprozess-Anwendungen. Einerseits befassen wir uns mit Förderprojekten der Gemeinschaftsforschung; deren Ergebnisse werden veröffentlicht und somit allen Interessierten zugänglich gemacht. Andererseits betreiben wir Auftragsforschung auf der Basis von Kundenanfragen; die Nachfrage in diesem Bereich ist (sicher auch aufgrund des Fachkräfte-Mangels) gestiegen. 2020/21 gab es einen kleinen Knick bei der Nachfrage nach unserem Dienstleistungsangebot – wobei sich diese schwierige Situation glücklicherweise allmählich wieder entspannt.

bindereport: Welche Dienstleistungen erbringen Sie eigentlich heute im akkreditierten Prüflabor Druckqualität und Weiterverarbeitung vornehmlich für Postpress-Dienstleister?

**Dr. Kaulitz:** Gerade für Postpress-Dienstleister sind technische Abnahmen von Maschinen der Druck-Weiterverarbeitung gemäß den Vorschriften des Bundesverbandes Druck und Medien interessant. Auch die Prüfung spezieller Parameter von Bedruckstoffen hat ihre Bedeutung, z.B. wenn es um Festigkeit, Dehnbarkeit oder Elastizität geht. Speziell für Kunden aus der Verpackungsindustrie wird etwa der Stauchwiderstand von Faltschachteln, die Spaltfestigkeit von Karton, die Schälkraftmessung von Verbundstoffen, die Restfestigkeit im Falz von Heatset-Produkten oder der Papierbruch in der Weiterverarbeitung ermittelt. Ferner ist der Gleitreibungskoeffizient eines Bedruckstoffes relevant, wenn es zu Problemen beim Transport wegen zu großer oder zu geringer Aufeinanderhaftung des Materials kommt.

bindereport: Stichworte „UV Cure Check“, „Bind Control“, „Micro Control“: Wie ist die Resonanz seitens Betrieben der Papierverarbeitung auf die für sie relevanten Prüfgeräte?

**Dr. Kaulitz:** Unsere einfach und intuitiv bedienbaren Prüfgeräte stoßen auf eine sehr gute Resonanz, weil wir damit die Bedürfnisse der Kun-



Dr. Thomas Kaulitz, neuer Geschäftsführer des SID / PITSID Leipzig. FOTOS: SID LEIPZIG



Klebebindungs-Prüfgerät „Bind Control“.

den innerhalb der Printmedien-Produktion treffen. Sicher spielen Messgenauigkeit und Reproduzierbarkeit die entscheidende Rolle bei der Investition in ein Prüfgerät – die Akzeptanz der Anwender kann jedoch dadurch deutlich gesteigert werden, wenn sich Qualitätsmerkmale auf einfache Weise ermitteln lassen. Unsere Prüfgeräte erfüllen diese Voraussetzungen, wie wir durch deren zunehmende Anwendung bestätigt sehen.

Gerade die Verkaufszahlen des UV-Härtungs-Prüfgeräts „UV Cure Check“ steigen. Unser Klebebindungs-Prüfgerät „Bind Control“ ist im Bereich „Book on Demand“ oder auch in der E-Commerce-Logistik welt-

weit im Einsatz. Mithilfe unseres jüngst lancierten, innovativen Produktes „Micro Control“ werden flache Objekte wie Papier, Karton, Pappe oder flächige Bauteile präzise vermessen – was mittels eines handelsüblichen Smartphones geschieht. Unsere Kunden haben drei Optionen: Sie können Messungen von uns als Dienstleistung ausführen lassen, einen Leasingvertrag über ein Prüfgerät abschließen oder das von ihnen favorisierte Prüfgerät selbst kaufen.

**bindereport:** Immer wieder kommt es – spätestens in der dem Druckprozess folgenden Weiterverarbeitung – zu Reklamationen. Können Sie auch Unterstützung geben, wenn Unternehmen strittige Auseinandersetzungen haben und fachlichen Beistand brauchen?

**Dr. Kaulitz:** Gerne helfen wir bei Streitigkeiten mit unserer Kompetenz weiter. Oft helfen zur besseren eigenen Einschätzung schon Analysen aus unserem akkreditierten Prüflabor weiter. Darüber hinaus kooperieren wir mit dem von der Ingenieurkammer Sachsen öffentlich bestellten und vereidigten sowie von der IHK Dresden gelisteten Sachverständigen Tilo Steinborn, der durch langjährige Erfahrung in der Branche auf diverse Anforderungen spezialisierte (Schadens-, Schieds-, Gerichts-, Wert- u. a.) Gutachten erstellt.

**bindereport:** Welchen Stellenwert haben heute Beratungsleistungen, die Betriebe zur Zertifizierung nach Qualitäts-, Umwelt-, Hygiene- oder Energiemanagement führen?



UV-Härtungs-Prüfgerät „UV Cure Check“.

**Dr. Kaulitz:** Für das Geschäftsfeld haben wir seit März 2022 Herrn Titus Taurro als Experten für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit im Team. Wir gehen von einem langfristigen Wachstum dieses Sektors aus und dass Kunden solche Dienstleistungen verstärkt von uns einfordern werden. Zudem sind wir von einem „gesunden Mittelweg“ überzeugt, indem auf hohe industrielle Produktionseffizienz optimierte Konzepte umgesetzt, aber auch Aspekte wie Umweltschutz und Ressourcenschonung berücksichtigt werden können.

**bindereport:** Digitalisierung und Vernetzung, Automation und Robotik, „Künstliche Intelligenz“ sowie Nachhaltigkeit sind wichtige Zukunftsthemen: Inwieweit dürften sich diese Entwicklungen auf das Portfolio des SID Leipzig und des PITSID Leipzig auswirken?

**Dr. Kaulitz:** Unsere Dienstleistungen und Produkte sollen der industriellen, standardisierten Herstellung von Printprodukten dienen. Nachhaltigkeit ist darin schon implementiert: Mithilfe unserer Produkte können Maschinenrüstzeiten und Materialakkulatur reduziert werden. Automatisierung, autonome Maschineneinstellungen oder auch Robotereinsatz sind bei uns schon heute ein wichtiges Entwicklungsziel. Demzufolge nutzen wir gegenwärtig Messdaten, um unsere Prüfgeräte kontinuierlich zu optimieren. Prüfgeräte wollen wir zwar auch für Anwendungen außerhalb unserer Branche empfehlen. Kerngebiet der Aktivitäten rund um Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung wird aber die Druckindustrie bleiben.

\*DR. THOMAS KAULITZ STELLTE SICH DEN FRAGEN VON BINDERREPORT-CHEFREDAKTEUR FRANK BAIER.

## Hintergrund

### Kurzes Porträt

Das Sächsische Institut für die Druckindustrie (SID GmbH) Leipzig ist eine gemeinnützige und industriennahe Forschungseinrichtung und geht auf das bereits im Jahr 1990 gegründete Unternehmen Polygraph contacta zurück. Vorrangig ist das Institut mit der Auftrags- und Gemeinschaftsforschung für den grafischen Maschinenbau sowie mit Dienstleistungen für die Optimierung und Standardisierung der Druckproduktion beschäftigt. Aus der Forschung heraus werden moderne Prüfgeräte und Messsysteme für die Branche entwickelt, von der Tochtergesellschaft Polygrafische innovative Technik Leipzig (PITSID GmbH) hergestellt und weltweit vertrieben. Dr. Thomas Kaulitz agierte ab Februar 2021 gemeinsam mit Dr. Jürgen Stopporka, der im Oktober 2021 in Altersruhestand gegangen ist, an der SID/PITSID-Spitze. Der neue Geschäftsführer verfügt über langjährige Erfahrungen und Marktkenntnis im grafischen Maschinenbau und verantwortet nunmehr allein das Management beider, 30 Fachkräfte zählender Organisationen vor Ort.

Informationen: [www.sidleipzig.de](http://www.sidleipzig.de)